

ANWENDUNG DER NEUROFUNKTIONALEN REORGANISATION (PADOVAN-METHODE) IM ALTER

Vieira, P. M. Ó.

Gesundheitsamt der Stadt São João Del-Rei, MG

Kategorie: Gerontologie

Teilbereich: Nicht-pharmakologische Behandlung, Rehabilitation

Schlüsselwörter: Neurofunktionelle Reorganisation

in

Ältere

Rehabilitation älterer Menschen, neuronale Plastizität

Menschen,

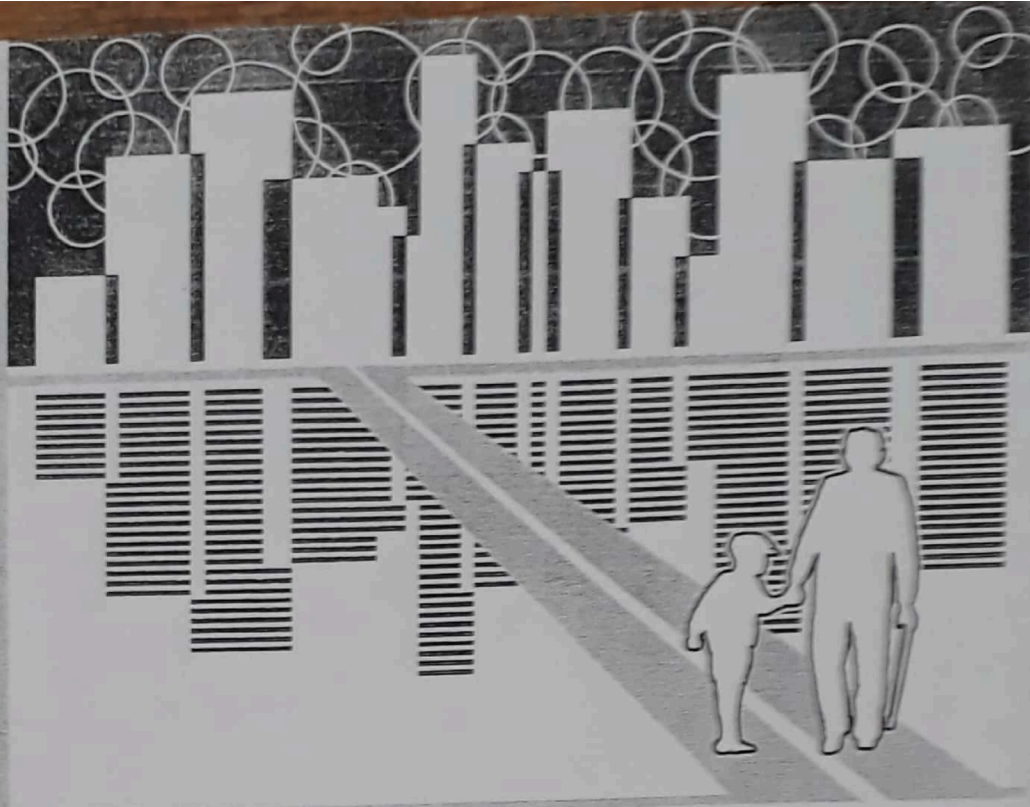
Ziel: Beschreibung und Bewertung der Aktivitäten der Padovan-Methode zur neurofunktionellen Reorganisation (MPRN), die bei älteren Menschen im Einzugsgebiet der PSF angewendet wurden.

Studienaufbau: Betreuung von sechzig älteren Menschen zweimal pro Woche in Sitzungen von jeweils anderthalb Stunden Dauer.

Materialien und Methoden: Standardisierte (Reflexe, die ein Säugling im Rahmen seiner normalen Entwicklung ausführt) und synchronisierte (neuromotorische Entwicklung) Bewegungen, die mit dem Ziel eingesetzt werden, dem Zentralnervensystem korrekte Bewegungsmuster zu vermitteln. Ablauf der Übungen: Beinmotorik, Armmotorik, homolaterale Standardisierung, kreuzseitige Standardisierung, Rollen, Krabbeln, Kriechen, Sitzen, Aufstehen, Kreuzgang, Abfolge der Entwicklung der manuellen Fähigkeiten, Atmung, Saugen, Kauen und Schlucken.

Ergebnisse: Bei der Arbeit mit älteren Menschen beobachteten wir eine Verbesserung der Körperwahrnehmung und -sensibilität, des Gleichgewichts, des Gangs, der Lateralität, der Kommunikation und der kognitiven Fähigkeiten. Die Behandlungsdauer beträgt bei 65 % mehr als 2 Jahre, bei 20 % mehr als 1 Jahr und bei 15 % weniger als 1 Jahr. Ein Fragebogen, der bei 40 Teilnehmern über 60 Jahren zur Bewertung von Mobilität, Kommunikation und Kognition eingesetzt wurde, ergab Verbesserungen bei Stürzen: 95 %; Gleichgewicht: 82,5 %; Schwindel: 77,5 %; Gehen: 82,5 %; Körperschmerzen: 82,5 %; Beziehungen zu Verwandten und Freunden: 87,5 %; Stimmung: 95 %; Kognition: 70 %.

Schlussfolgerung: In der Ontogenese manifestiert sich die neurologische Reifung zunächst in der Bewegung, dann in der Kommunikation und zuletzt in der Kognition; der Alterungsprozess verläuft in umgekehrter Reihenfolge. Das MPRN stimuliert die neuronale Plastizität, indem es alle Schritte der menschlichen Entwicklung in ihrer physiologischen Abfolge durchläuft. Die Bewegungen werden gleichzeitig auf beide Gehirnhälften gerichtet, organisieren die zeitliche und räumliche Orientierung, stimulieren den Hirnstamm, erweitern die rezeptiven und expressiven Funktionen, stärken die Beuggelenke und die Körperhaltung und verbessern Atmung, Saugen, Kauen und Schlucken. Bei älteren Menschen angewendet, wirkt diese Behandlung sowohl vorbeugend als auch heilend.



XV

BRASILIANISCHER KONGRESS FÜR
GERIATRIE UND GERONTOLOGIE

II. TAGUNG FÜR GERIATRIE UND GERONTOLOGIE IN
GOIÁS

IV. NATIONALES TREFFEN DER AKADEMISCHEN LIGEN
FÜR GERIATRIE UND GERONTOLOGIE

„Altern in Würde:
Technologie und Humanismus“

KONGRESSBERICHTE

6. bis 9. Juni 2006

Kongresszentrum von Goiânia – Goiás